Überall für alle
SPITEX
Schweiz

Manual HomeCareData

Version 11/ November 2022

Inhaltsverzeichnis

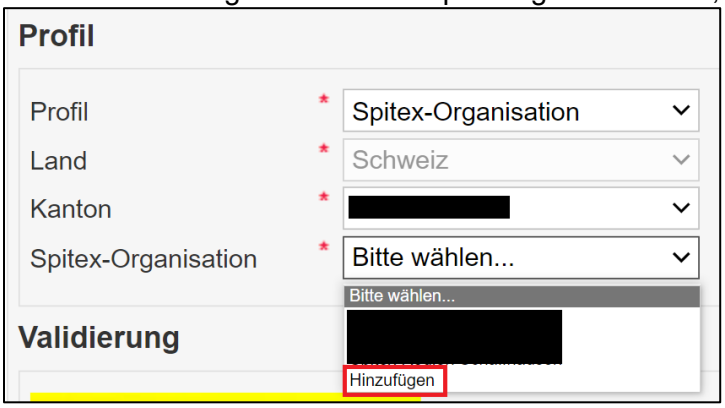
1 Einleitende Bemerkungen ... 2
2 Registration für HomeCareData ... 2
3 Anmelden und abmelden auf der Plattform HomeCareData ... 3
3.1 An- und Abmelden ... 3
3.2 Benutzername und/oder Passwort vergessen ... 3
4 Klinische Funktion ... 4
4.1 Online Statistiken ... 4
4.1.1 Auswahl von Formular und Datenquelle ... 4
4.1.2 Auswahl der Analyse ... 6
4.1.3 Lesen der Ausgabe ... 8
4.1.4 Drucken der Resultate ... 11
4.1.5 Filter Demographie ... 12
4.1.6 Filter (optional) ... 13
4.1.7 Auswahl des Zeitraumes ... 18
4.2 Datenexport ... 19
4.2.1 Auswahl der Datenquelle, des Exporttyps und der zu exportierenden Daten ... 19
4.2.2 Daten exportieren ... 23
5 Benutzerverwaltung ... 28
5.1 Konto modifizieren ... 28
5.1.1 Benutzername und Passwort ändern ... 28

1 Einleitende Bemerkungen

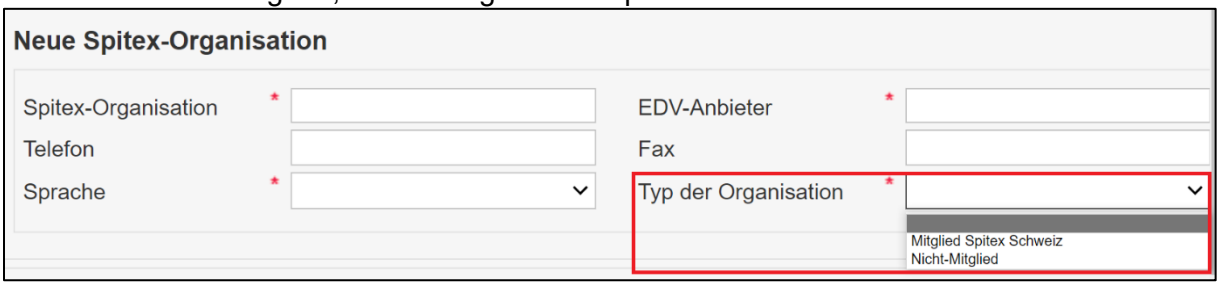
Die Plattform wurde vom Institut für Sozial und Präventivmedizin der Uni Bern ursprünglich zur Erfassung von chirurgischen Daten über Patienten durch verschiedene Kliniken entwickelt. Die Dateneingabe erfolgt dabei direkt über die Maske auf der Plattform. Die Fälle können auch im Bearbeitungsmodus direkt auf der Plattform abgespeichert werden. Die Begriffe und Optionen auf der Plattform sind auf diese Anwendung ausgerichtet und wurden für HomeCareData nur teilweise angepasst. Dies ist insbesondere unter der Rubrik „Online-Statistiken“ ersichtlich. Im Manual wird deshalb auf die Begriffe und deren Bedeutung für die Spitex-Organisation eingegangen.

2 Registration für HomeCareData

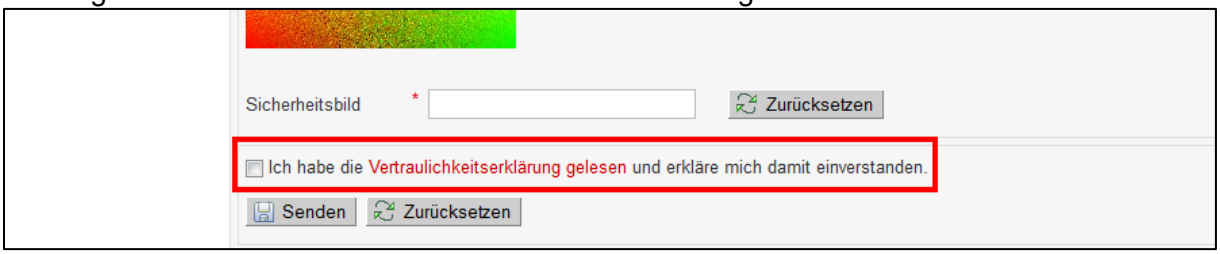
1. Wählen Sie auf der Startseite von HomeCareData: www.homecaredata.ch „Neuer Benutzer“ und geben Sie die benötigten Daten ein.
   Im Bereich Profil geben Sie Ihre Spitexorganisation ein, indem Sie «Hinzufügen» wählen:



   Beachten Sie die Angabe, ob Sie Mitglied des Spitexverbands Ihres Kantons sind:



2. Bitte lesen Sie das Datenreglement, indem Sie beim Seitenende auf die „Vertraulichkeitserklärung gelesen“ klicken.
3. Bestätigen Sie Ihr Einverständnis und senden Sie die Registration.

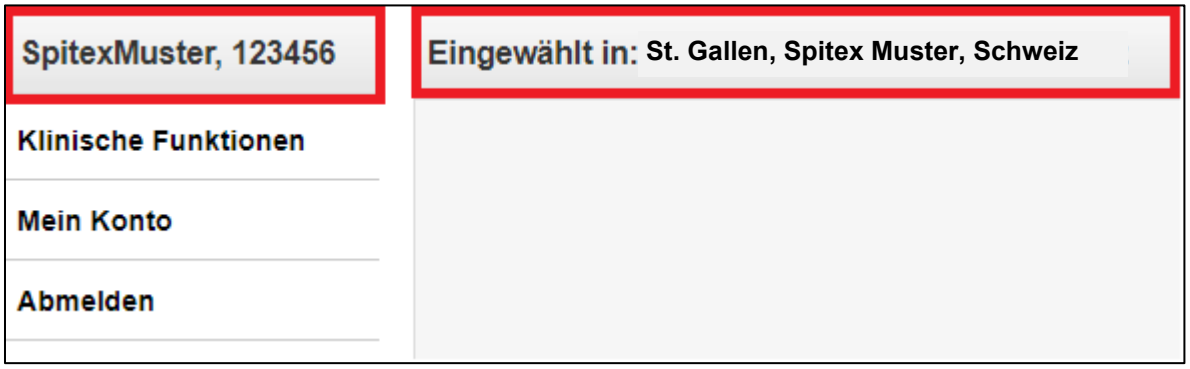


4. Sie werden innert Tagen informiert, dass Ihr Profil freigeschaltet ist und Sie sich bei Ihrem Softwareanbieter melden können, um den Datentransfer einzurichten oder dies anhand der Anleitung Ihres Anbieters selber tun können.
5. Nach dem ersten Datentransfer können Sie HomeCareData vollumfänglich nutzen. Als Unterstützung finden Sie das Manual auf der Startseite www.homecaredata.ch .

3 Anmelden und abmelden auf der Plattform HomeCareData

3.1 An- und Abmelden

Loggen Sie sich über den Link **www.homecaredata.ch** mit ihrem Benutzername und Passwort auf HomeCareData ein. Sie gelangen zur Einstiegsseite.



Oben in der Maske erscheinen folgende Angaben:

GLN der Spitex-Organisation Name der Spitex-Organisation	Eingewählt in: Kanton: Spitex-Organisation, Land

BEACHTEN SIE
Der Zugang zu HomeCareData sollte nur für autorisierte Personen mittels Benutzername und Passwort möglich sein. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Anmeldung das Passwort nicht automatisch gespeichert wird. Melden Sie sich jedes Mal auf HomeCareData mit Benutzername und Passwort neu an und nach jeder Sitzung wieder ab. Bewahren Sie Benutzername und Passwort an einem sicheren Ort auf, damit der Zugang für Unbefugte nicht möglich ist.

Bitte melden Sie sich nach jeder Sitzung wieder ab, mit einem Klick auf **Abmelden** in der linken Spalte.

3.2 Benutzername und/oder Passwort vergessen

Wenn der Benutzername nicht mehr bekannt ist, so melden Sie sich bitte bei Spitex Schweiz, Ressort Grundlagen und Entwicklung.

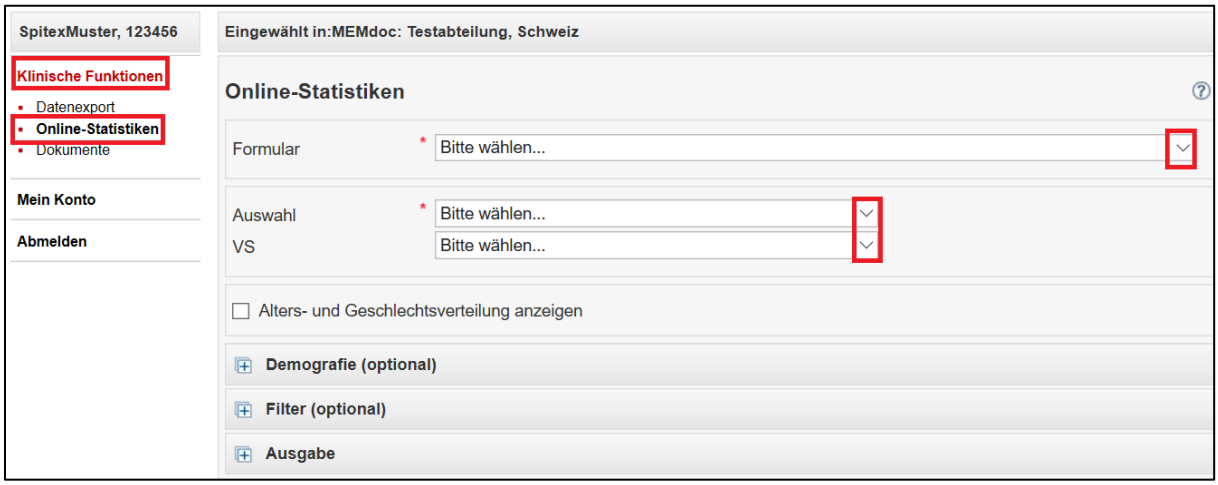
Wenn das alte Passwort nicht mehr vorhanden ist, kann über die Einstiegsmaske unter **Passwort vergessen** das alte Passwort zurückgesetzt werden. Die Spitex-Organisation wird anschliessend über E-Mail an die bei HomeCareData erfasste Adresse benachrichtigt (vgl. Kapitel 5.1. Konto modifizieren). Sollte die in HomeCareData erfasste E-Mail Adresse nicht mehr gültig sein, so melden Sie sich bitte bei Spitex Schweiz, Ressort Grundlagen und Entwicklung (www.spitex.ch).

BEACHTEN SIE
Falls das Passwort auf HomeCareData geändert wird, muss das neue Passwort anschliessend auch in der Software der Spitex-Organisation eingefügt werden, weil ansonsten der Datentransfer nicht mehr funktioniert (vgl. Kapitel 5.1.1. Passwort ändern).

4 Klinische Funktion

4.1 Online Statistiken

4.1.1 Auswahl von Formular und Datenquelle



Nachfolgend werden die einzelnen Funktionen erläutert.

Formular	**Formular, das für die Auswertung von Daten verwendet werden soll:**	
	Bitte wählen... SPITEX: Administrative Daten und Anfrage (ADUA) (V1) SPITEX: MDS-HC (V1) SPITEX: Community Mental Health (CMH) (V1) SPITEX: Entlassung (V1) SPITEX: interRAI Community Health (interRAI CMH) (V2) SPITEX: interRAI HomeCare (interRAI HC) (V1 SPITEX: Stammdaten und Angaben (SDA) (V1) SPITEX: Leistungsplanungsblatt (V1) SPITEX: Austrittsformular (V1) ADUA (V1), interRAI HC (V1), CMH (V1) und Austrittsformular (V1) gehören zu den RAI-HC-Daten vor dem Update zu interRAI. Sie können weiterhin gewählt und ausgewertet werden. Nach dem Update zu interRAI können die rot markierten Formulare gewählt und ausgewertet werden.	
Auswahl	**Auswahl der Datenquelle:** Es stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: *(Achtung: Die Liste erscheint erst, wenn ein Formular gewählt wurde.)*	
	Daten der eigenen Spitex-Organisation	Kanton: Spitex-Organisation
	Daten der restlichen Spitex-Organisationen aus dem Kanton	Kanton
	Daten der restlichen Spitex-Organisationen in Home-	Alle Fälle im Pool

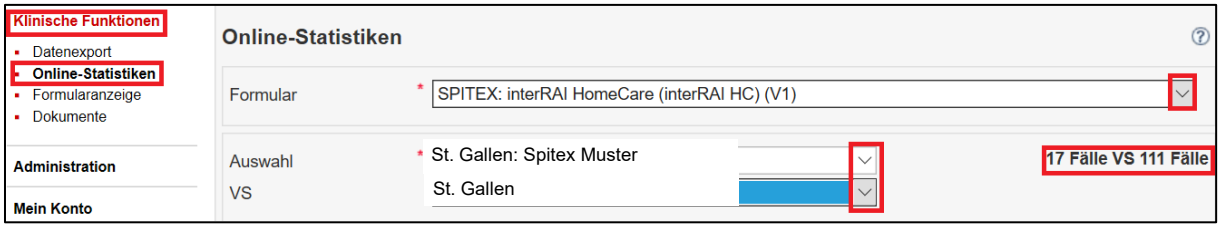
	CareData	
VS (=versus)	**Auswahl der Vergleichsdaten:** Es steht eine Dropdown-Liste wie bei „Auswahl“ zur Verfügung. Als Vergleichsdaten können nur geographisch weiter gefasste Gebiete gewählt werden (eigener Kanton oder Schweiz, resp. alle Fälle im Pool).	

BEACHTEN SIE

In HomeCareData wählen Sie bitte für die eigenen Daten **„Kanton: Spitex-Organisation“**

Wenn Sie ein Formular ausgewählt haben, erscheinen rechts die Anzahl dieser Formulare, welche für die Auswertung zur Verfügung stehen. Die hochgeladenen Formulare werden auf HomeCareData als „Fälle“ bezeichnet.

Beispiel:



Als Beispiel wird hier die die Anzahl interRAI HC-Formulare verwendet. Dabei sollen die Daten der Spitex Muster aus dem Kanton St. Gallen den Daten der restlichen Spitex-Organisation des Kantons St. Gallen gegenübergestellt werden.

Von der Spitex Muster befinden sich 17 interRAI HC in HomeCareData.

Von den restlichen Spitex-Organisationen im Kanton St. Gallen befinden sich 111 interRAI HC-Formulare in HomeCareData.

Insgesamt befinden sich 128 interRAI HC-Formulare von Spitex-Organisationen aus dem Kanton St. Gallen auf HomeCareData.

Der Vergleich mit allen Daten im Pool

Von der Spitex Muster befinden sich 17 interRAI HC-Formulare in HomeCareData.

Von den restlichen Spitex-Organisationen befinden sich 693 interRAI HC-Formulare im Pool, total 710.

BEACHTEN SIE

Wenn unter Auswahl „St. Gallen“ und unter VS „St. Gallen: Spitex Muster“ gewählt wird, erfolgt keine korrekte Anzeige. Unter Auswahl muss immer das geographisch kleinere Gebiet stehen.

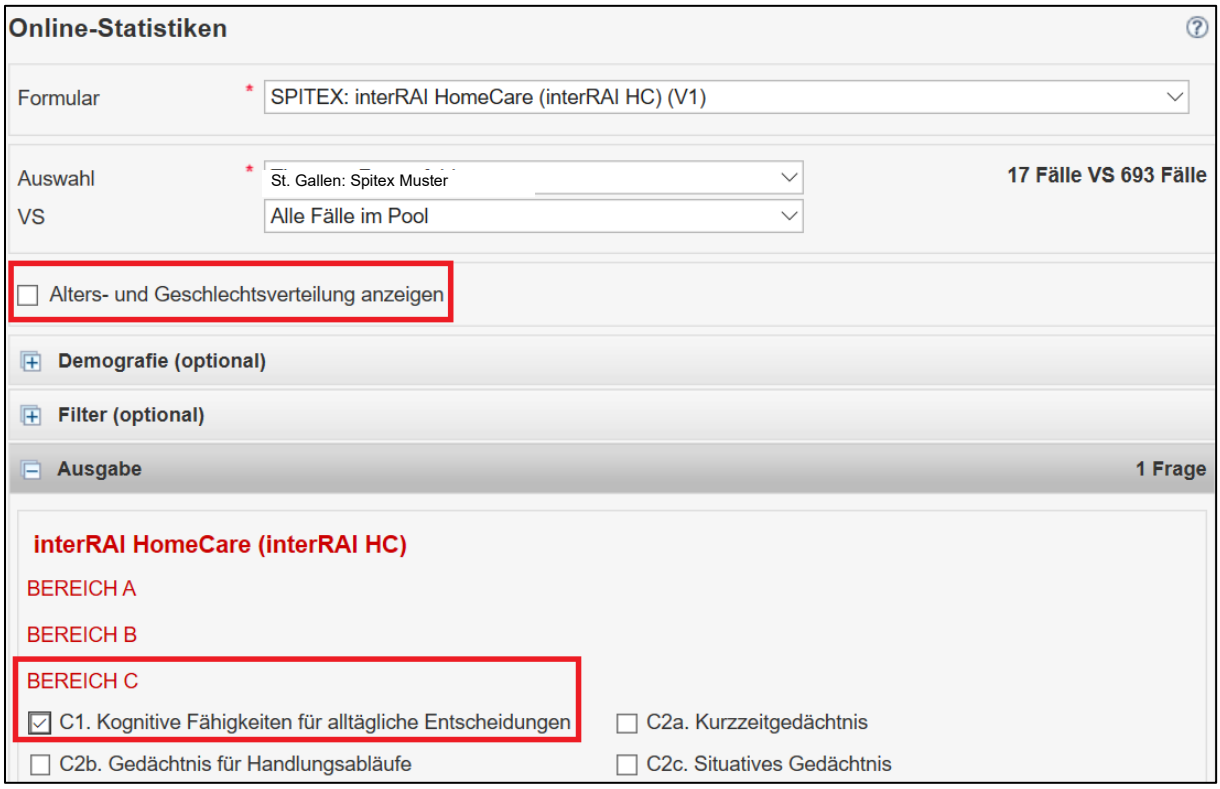
4.1.2 Auswahl der Analyse

Wählen Sie gemäss Kapitel 4.1.1.

- ein Formular (bei „Formular“)
- die Datenquelle (bei „Auswahl“)
- je nach Bedarf Vergleichsdaten (bei „VS“)

Wählen Sie, ob sie Geschlecht und Alter ausgewertet und dargestellt haben möchten.

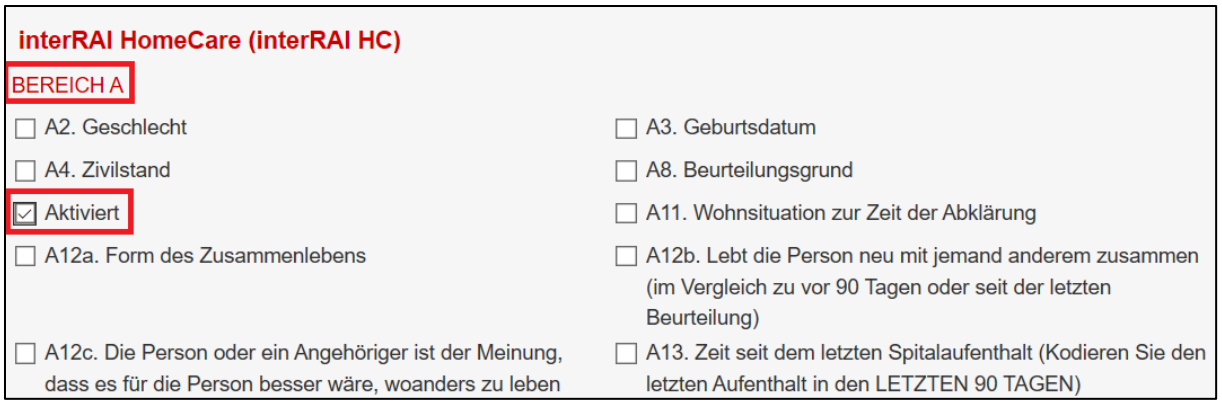
Wählen Sie die gewünschten Themen des Formulars.



Setzen Sie nach Bedarf einen Filter (vgl. Kapitel 4.1.5 und 4.1.6).

BEACHTEN SIE

Wenn Sie nur die aktuellsten interRAI HC oder interRAI CMH der aktiven Klienten möchten, wählen Sie das Feld „Aktiviert“.

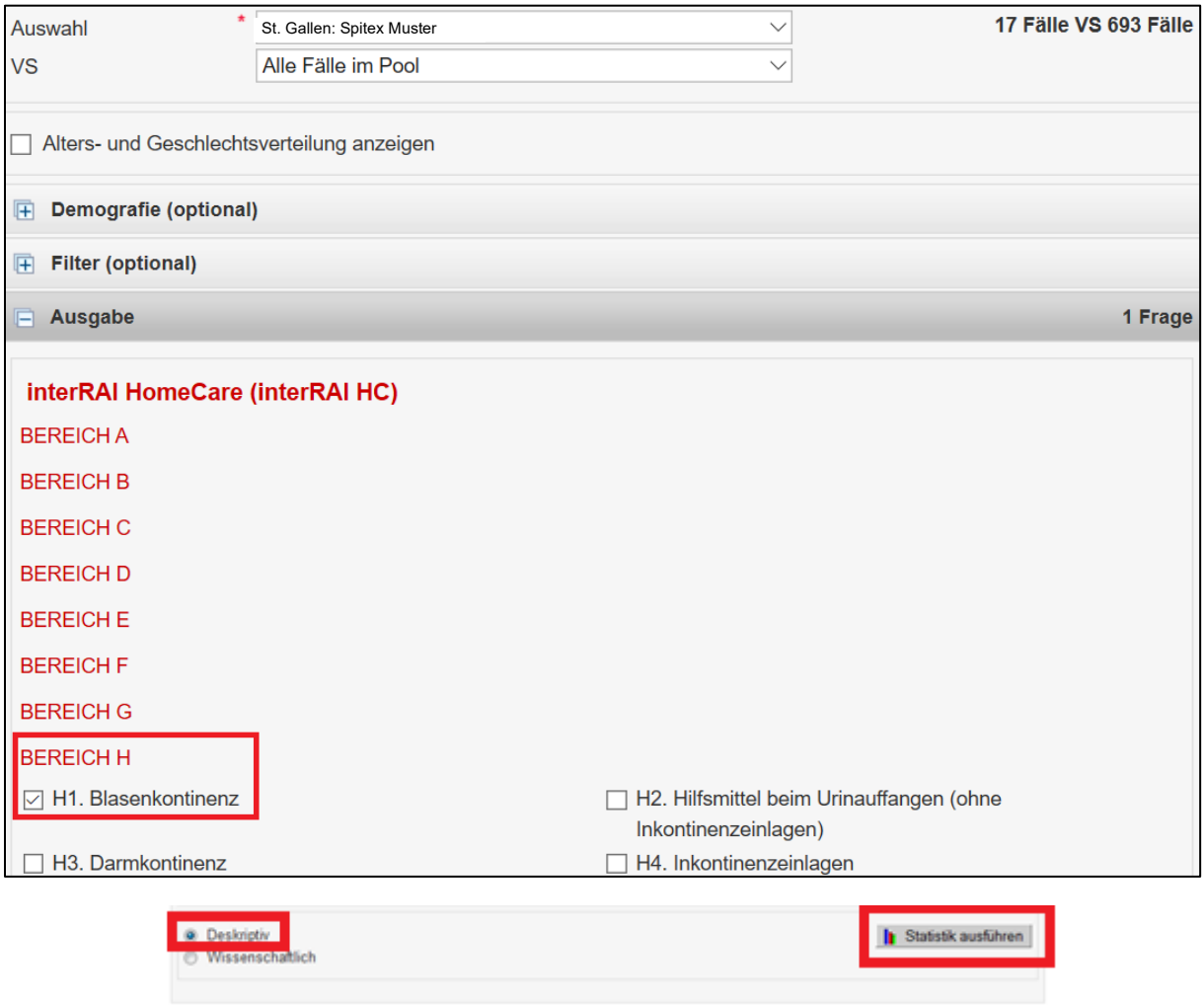


Unter „Ausgabe“ können nun alle Items des angewählten Formulars für eine Analyse angewählt werden. Einzige Ausnahme bildet das Leistungsplanungsblatt. Pro Abfrage können beliebig viele Items ausgewählt werden.

Wählen Sie „Deskriptiv“ für die Form der Analyse und starten Sie die Analyse mit einem Klick auf „Statistik ausführen“.

Beispiel:

Die Spitex Muster möchte bei ihren Daten die Angaben zu Kontinenz analysieren. Und sie möchte ihre Werte vergleichen mit den restlichen Daten auf HomeCareData.



4.1.3 Lesen der Ausgabe

Pro Analyse werden immer eine Tabelle und eine Grafik erstellt. Die Ausgabe gliedert sich wie folgt:

- Verteilung nach Geschlecht und Alter, falls dies gewählt wurde
- Verteilung nach möglichen Antworten pro gewähltem Item

Wenn zusätzlich Vergleichsdaten ausgewählt wurden, so werden diese jeweils ebenfalls aufgeführt.

Erklärung der verwendeten Begriffe:

Frequency Count	**Anzahl** Die Zahl bezieht sich auf die Anzahl Formulare, aufgeschlüsselt nach dem

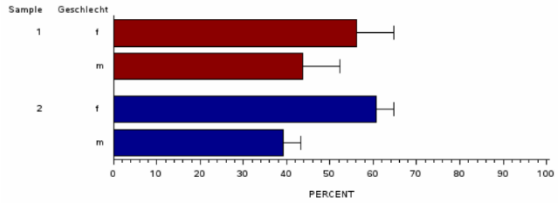
	gefragten Merkmal (z.B. nach Geschlecht). Die Summe aller Zahlen ergibt die Anzahl ausgewerteter interRAI HC/interRAI CMH.
Percent of Total Frequency	**Prozentualer Anteil** Diese Zahl gibt den prozentualen Anteil der Anzahl wieder. die Summe aller Zahlen ergibt für jedes Sample 100%.
N / N Obs	**Anzahl Einschätzungen zum gewählten Item**
Sample	**Auswertung nach Datenquelle** Die Unterteilung nach Sample erscheint nur bei Auswertungen mit Vergleichsdaten. Es kann maximal 2 Samples haben. Sample 1 bezieht sich immer auf das geographisch enger gefasste Gebiet, welches unter „Auswahl“ angewählt wurde (vgl. 4.1.1.). Sample 2 bezieht sich auf das Gebiet, welches unter „VS“ angewählt wurde.
Minimum / Maximum	**Kleinster Wert / grösster Wert** Kleinster und grösster Wert, welcher in allen Formularen zum betroffenen Item gefunden wurden (z.B. bei Alter oder Grösse).
Mean	**Durchschnitt** Diese Zahl gibt den mathematisch errechneten Durchschnitt aller enthaltenen Werte zum betroffenen Item wieder.
Median	**50% Grenze** Der Median zeigt auf, bei welchem Wert 50% aller Werte darunter und 50% aller Werte darüber liegen. Er teilt die vorhandenen Werte gewissermassen in zwei Hälften.
Std Dev	**Standard Abweichung (Standard Deviation)** Bei diesem Wert handelt es sich um ein statistisches Mass der Abweichung vom Mittelwert.

Beispiel der Verteilung nach Geschlecht, Alter und Blasenkontinenz:

1. Verteilung nach Geschlecht

Geschlecht

Sample	*Geschlecht*	*Frequency Count*	*Percent of Total Frequency*
1	f	72	56.25
1	m	56	43.75
2	f	350	60.76
2	m	226	39.24



Von der Spitex Muster werden 128 interRAI HC für die Analyse verwendet. Davon beziehen sich 72 interRAI HC (56.25%) auf Abklärungen bei Frauen und 56 interRAI HC (43.75%) auf Abklärungen bei Männern. Ihnen gegenüber gestellt werden die restlichen 576 interRAI HC

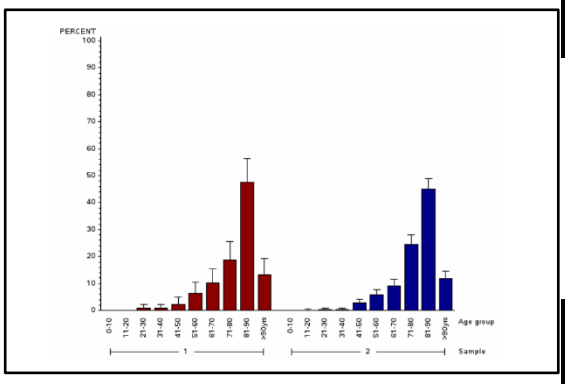
auf HomeCareData. 350 interRAI HC (60.76%) beziehen sich auf Abklärungen bei Frauen und 226 (39.24%) auf Abklärungen bei Männern. In der Analyse von Spitex Muster ist der Anteil interRAI HC von Frauen leicht tiefer als in der Vergleichsgruppe.

BEACHTEN SIE
Die Anzahl „Patienten“ ist nicht deckungsgleich mit der Anzahl Klientinnen oder Klienten, weil sich die Zahl auf die Anzahl interRAI HC / interRAI CMH bezieht und pro Klientin mehrere interRAI HC / interRAI CMH vorliegen können.

2. Verteilung nach Alter

Alter

Analysis Variable : AGE							
Sample	*N Obs*	*N*	*Minimum*	*Median*	*Maximum*	*Mean*	*Std Dev*
1	128	128	27.00	83.50	98.00	79.03	13.22
2	576	576	15.00	82.00	98.00	79.10	12.07



Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die jüngste Person bei Spitex Muster, bei der ein interRAI HC durchgeführt wurde, 27 Jahre und die älteste 98 Jahre alt sind. Das durchschnittliche Alter beträgt 79.03 Jahre (Mean). Je die Hälfte der interRAI stammt von Klienten, die unter resp. über 83.5 Jahre alt sind (Median).

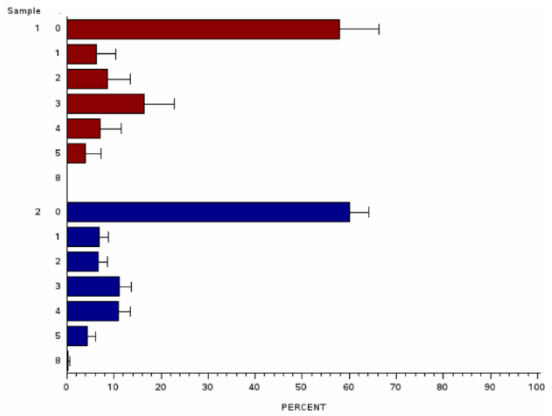
Die meisten interRAI HC der Spitex Muster stammen von Klientinnen und Klienten im Alter zwischen 70 und 90 Jahren. Eine ähnliche Verteilung ist bei den restlichen interRAI HC im Pool ersichtlich.

Beispiel für die Kontinenz-Auswertung (Fortsetzung)

3. Verteilung nach Einschätzung der Kontinenz

H1. Blasenkontinenz

Sample		Frequency Count	Percent of Total Frequency
1	0 = Kontinent - vollständige Kontrolle. Benutzt keinen Katheter oder Hilfsmittel	74	57.81
1	1 = Kontinent mit Katheter oder Stoma in den letzten 3 Tagen	8	6.25
1	2 = Selten inkontinent - Nicht inkontinent in den letzten 3	11	8.59
1	3 = Teilweise inkontinent - aber nicht taglich	21	16.41
1	4 = Haufig inkontinent - Taglich, aber mit Restkontrolle	9	7.03
1	5 = Inkontinent - Keine Restkontrolle	5	3.91
2	0 = Kontinent - vollständige Kontrolle. Benutzt keinen Katheter oder Hilfsmittel	346	60.07
2	1 = Kontinent mit Katheter oder Stoma in den letzten 3 Tagen	39	6.77
2	2 = Selten inkontinent - Nicht inkontinent in den letzten 3	38	6.60
2	3 = Teilweise inkontinent - aber nicht taglich	64	11.11
2	4 = Haufig inkontinent - Taglich, aber mit Restkontrolle	63	10.94
2	5 = Inkontinent - Keine Restkontrolle	25	4.34
2	8 = Nicht aufgetreten - keine Urinentleerungen in den letzten 3 Tagen	1	0.17

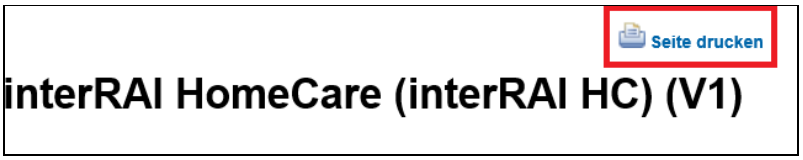


In beiden Gruppen ist die Einschätzung 0 (vollständige Kontrolle der Blase ohne Hilfsmittel) am häufigsten (74 bei Spitex Muster resp. 346 bei den restlichen Fällen im Pool). Danach folgen die Einschätzungen mit den Kodierungen 2 bis 8. Keine Urinentleerung kommt nur in der Gruppe 2 vor (alle Fälle im Pool). Sie weist auf Patienten an der Dialyse hin.

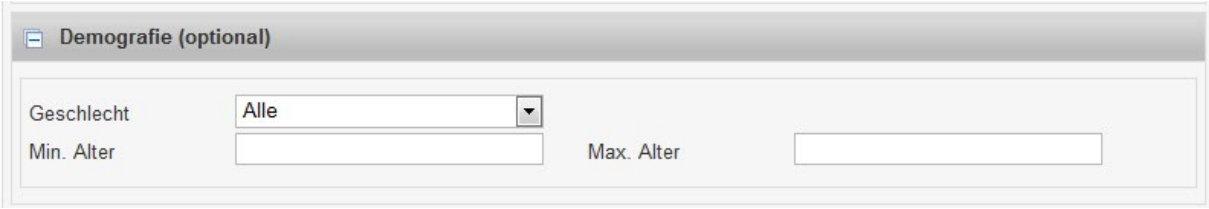
Bei der Spitex Muster ergaben 82 Einschätzungen eine vollständige Kontinenz (Kodierung 0 und 1). Dies entspricht 64.06% aller Einschätzungen. Bei den restlichen interRAI HC auf HomeCareData sind es 385 Einschätzung mit vollständiger Kontinenz (66.84%).

4.1.4 Drucken der Resultate

Die Resultate können direkt gedruckt werden, siehe Icon beim Titel der Ergebnisse



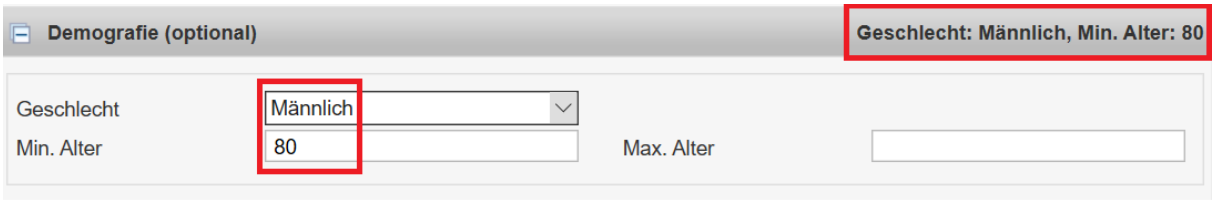
4.1.5 Filter Demographie



Geschlecht	**Filter nach Geschlecht** Es stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:	
	Alle	Es werden Formulare aller Geschlechter berücksichtigt
	Männlich	Es werden nur Formulare von Klienten berücksichtigt
	Weiblich	Es werden nur Formulare von Klientinnen berücksichtigt

Alter	**Filter nach Alter**	
	Minimales Alter	Sollen Klienten ab einem bestimmten Alter gewählt werden, wird ins Feld des minimalen Alters die entsprechende Zahl eingesetzt und das maximale Alter leer gelassen
	Maximales Alter	Sollen Klienten unter einem bestimmten Alter gewählt werden, wird ins Feld des maximalen Alters die entsprechende Zahl eingesetzt und das minimale Alter leer gelassen.
	Alters-Spannweite	Soll eine bestimmtes Alters-Spannweite gewählt werden, wird ins Feld des minimalen Alters die unterste und ins Feld des maximalen Alters die oberste Altersgrenze eingetragen.
	einziger Jahrgang	Sollen Klienten eines einzigen genauen Alters gewählt werden, wird ins Feld des minimalen Alters und ins Feld des maximalen Alters dieselbe Zahl eingetragen.

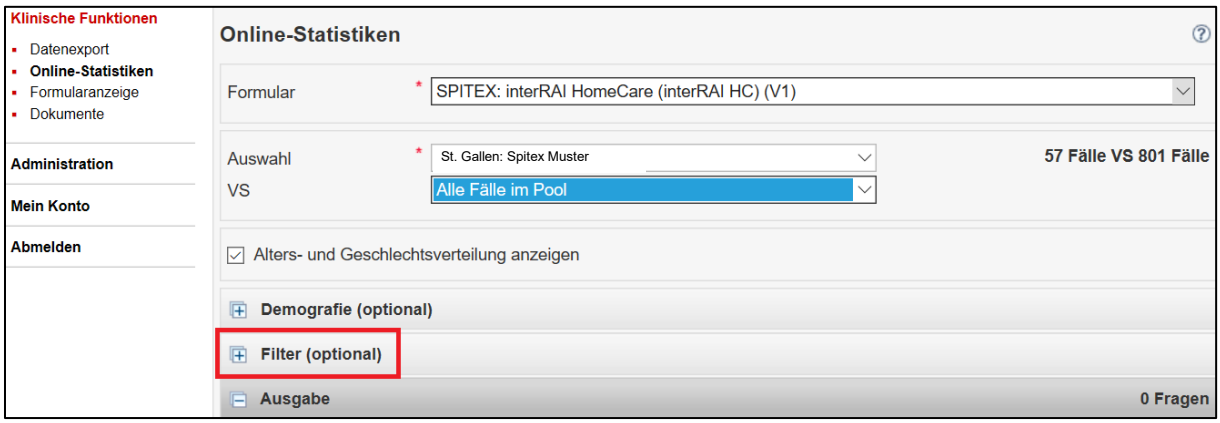
Beispiel: Alle Formulare von 80-jährigen Klienten und älter

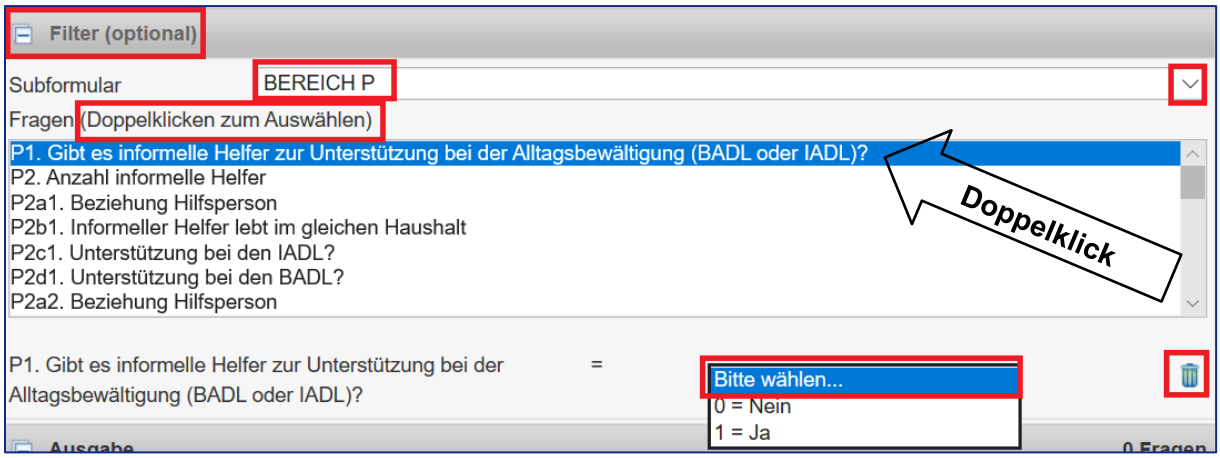


BEACHTEN SIE
Die Filter bei der Demographie lassen sich zurücksetzen, indem beim Geschlecht alle gewählt werden und die Zahl beim Alter gelöscht wird.

4.1.6 Filter (optional)

Beim Filter (optional) lässt sich ein Subformular wählen und bei der Frage ein einzelnes Item eingrenzen. Mit einem Doppelklick auf dieses Iten öffnet sich die Kode-Auswahl.





Subformular	Filtern nach Bereichen der Formulare
Frage	Filtern nach Fragestellungen in den einzelnen Items
	Filtern nach einzelnen Kodierungen

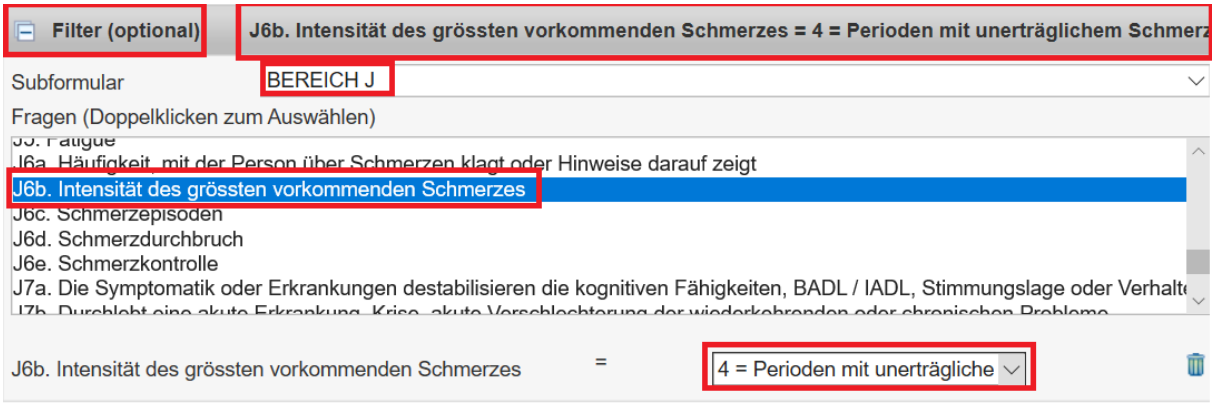
BEACHTEN SIE
Für die Kode-Auswahl muss die Fragestellung immer zuerst doppelgeklickt werden.

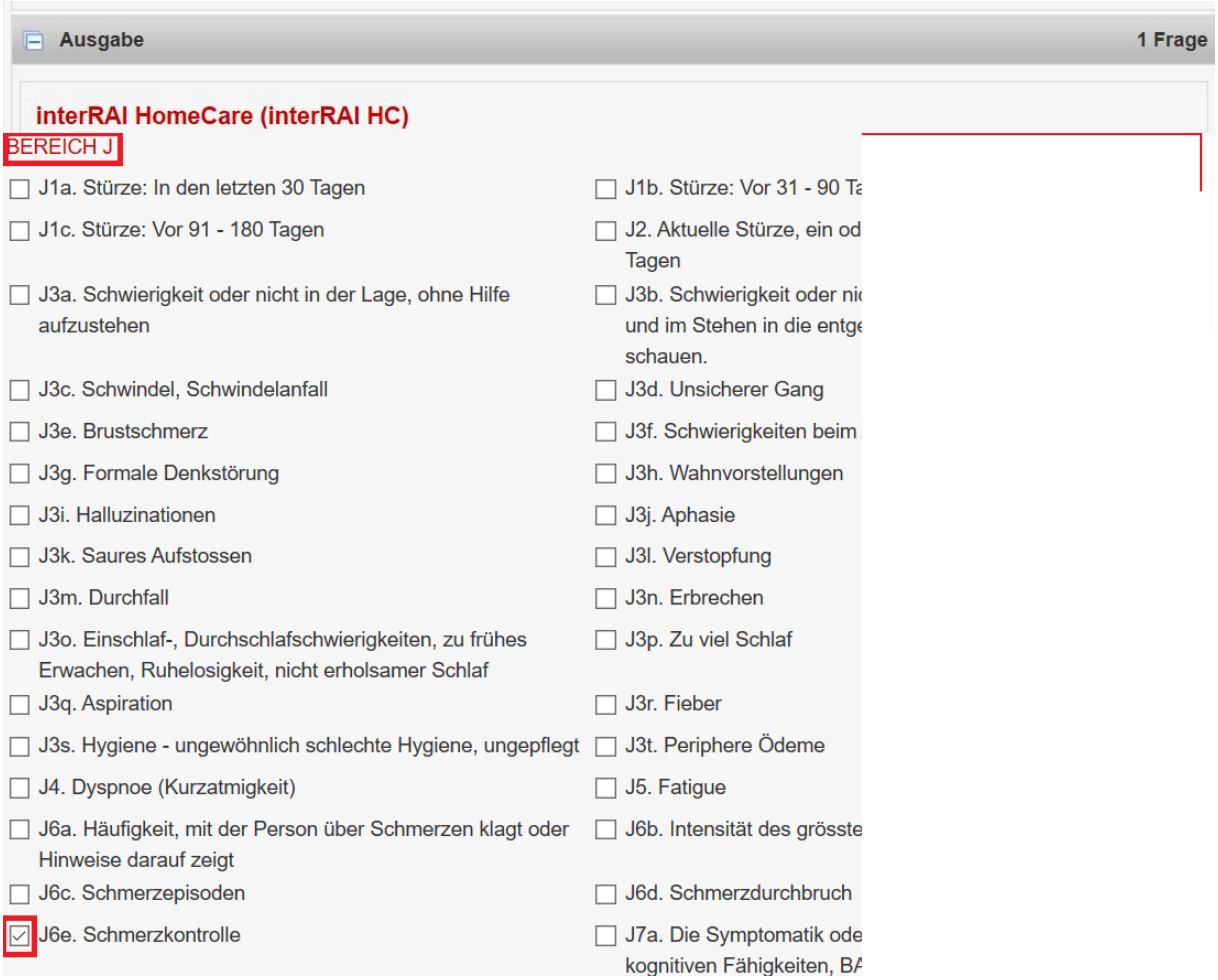
Die Kodierungen lassen sich beliebig wählen und kombinieren.

Falls die Kode-Auswahl nicht mehr gelten soll, lässt sich diese mit dem entfernen.

Beispiel: Schmerzkontrolle bei unerträglichen Schmerzen

Die Spitex Muster möchte wissen, bei wie vielen interRAI HC gleichzeitig „Perioden mit unerträglichen Schmerzen“ und „Schmerz genügend kontrolliert, keine Anpassung der Therapie erforderlich“ kodiert wurde.

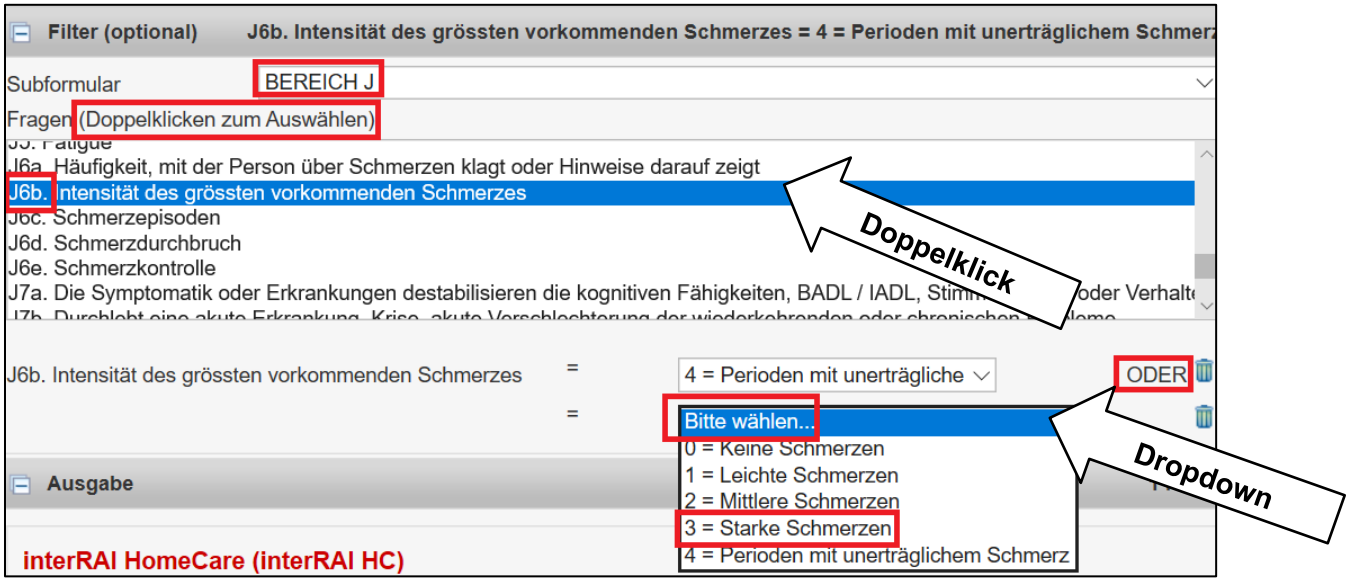




4.1.6.1 Filter optional mit AND oder OR

Es ist möglich mehrere optionale Filter zu setzen.

AND (und)	Mehrere Items mit entsprechender Kodierung sind erfüllt. Alle gewählten Filter müssen kumulativ erfüllt sein.
OR (oder)	Der eine oder der andere gewählte Filter muss erfüllt sein.



Nachdem die erste Kodeauswahl getroffen wurde, **beim selben Item mit Doppelklick** die zweite Kode-Auswahl aktivieren.

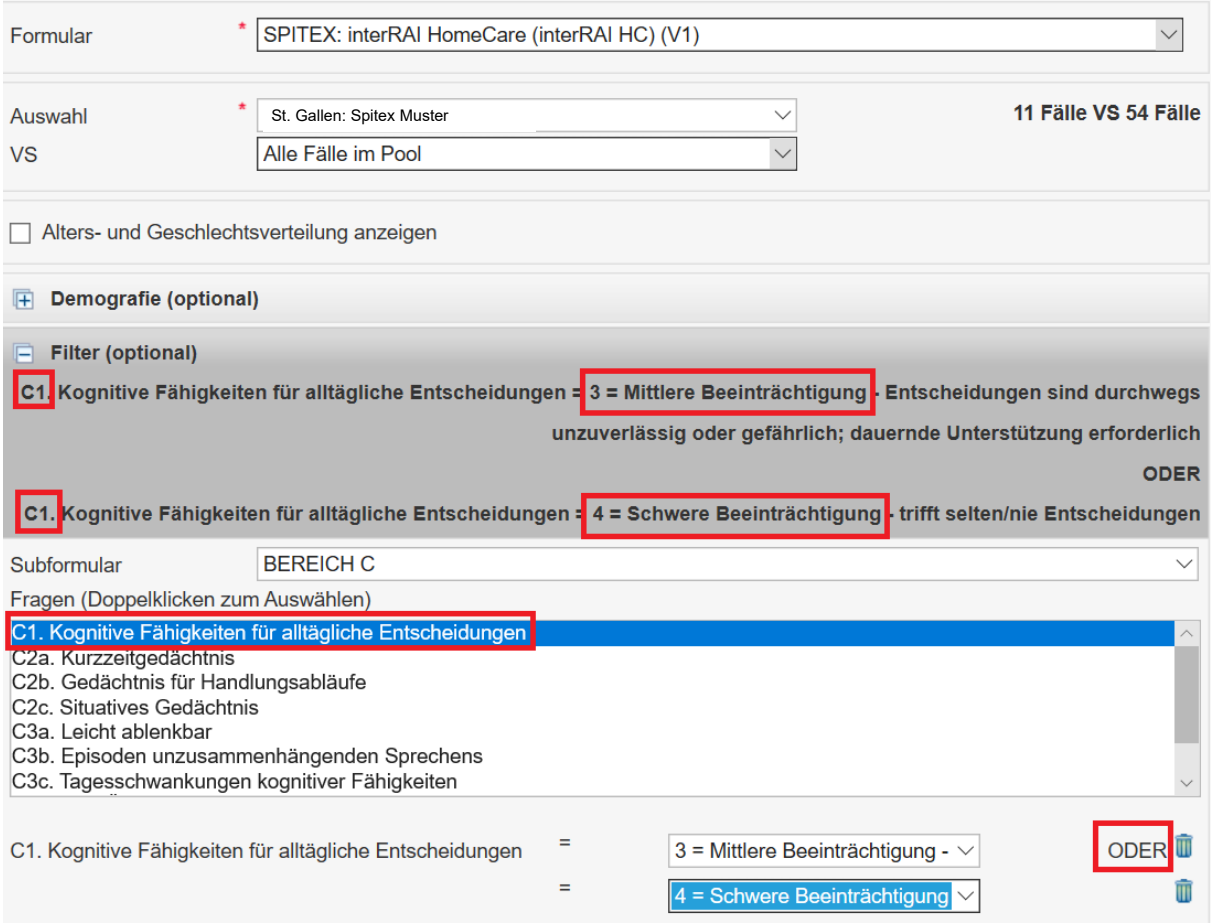
BEACHTEN SIE

Wird ein Item im optionalen Filter mehrmals angewählt, kann nach verschiedenen Kodierungen innerhalb des gleichen Items gefiltert werden -> **OR**.

Wird ein Item im optionalen Filter ausgewählt und danach ein anderes, werden alle Formulare in die Analyse einbezogen, welche beide gewählten Kodes aufweisen. -> **AND**.

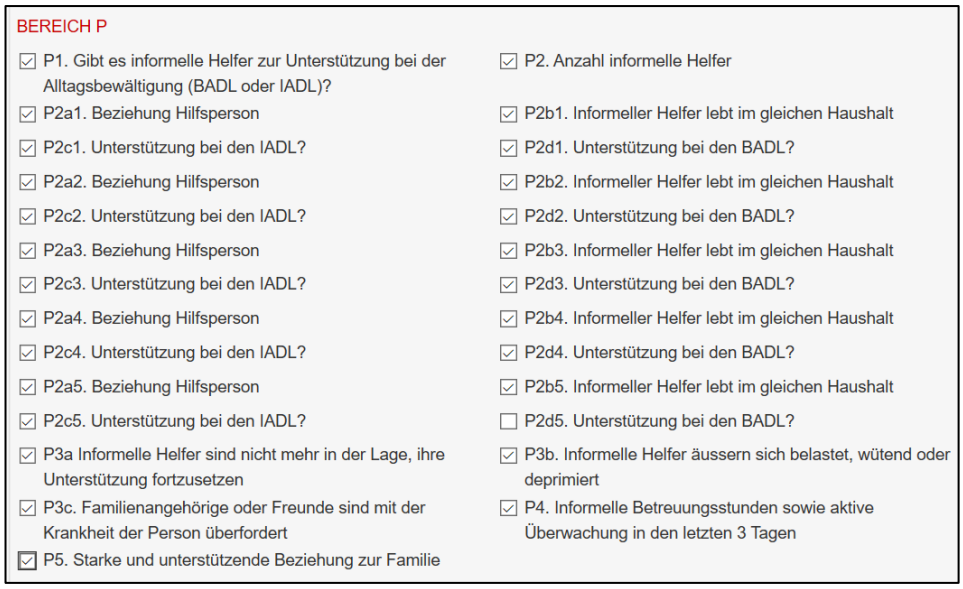
Beispiel: Mittlere oder schwere Beeinträchtigung bei alltäglichen Entscheidungen und informelle Helfer.

Die Spitex Muster möchte wissen, wie die Situation der informelle Helfer von Klientinnen und Klienten mit mittlerer oder schwerer kognitiver Beeinträchtigung aussieht.



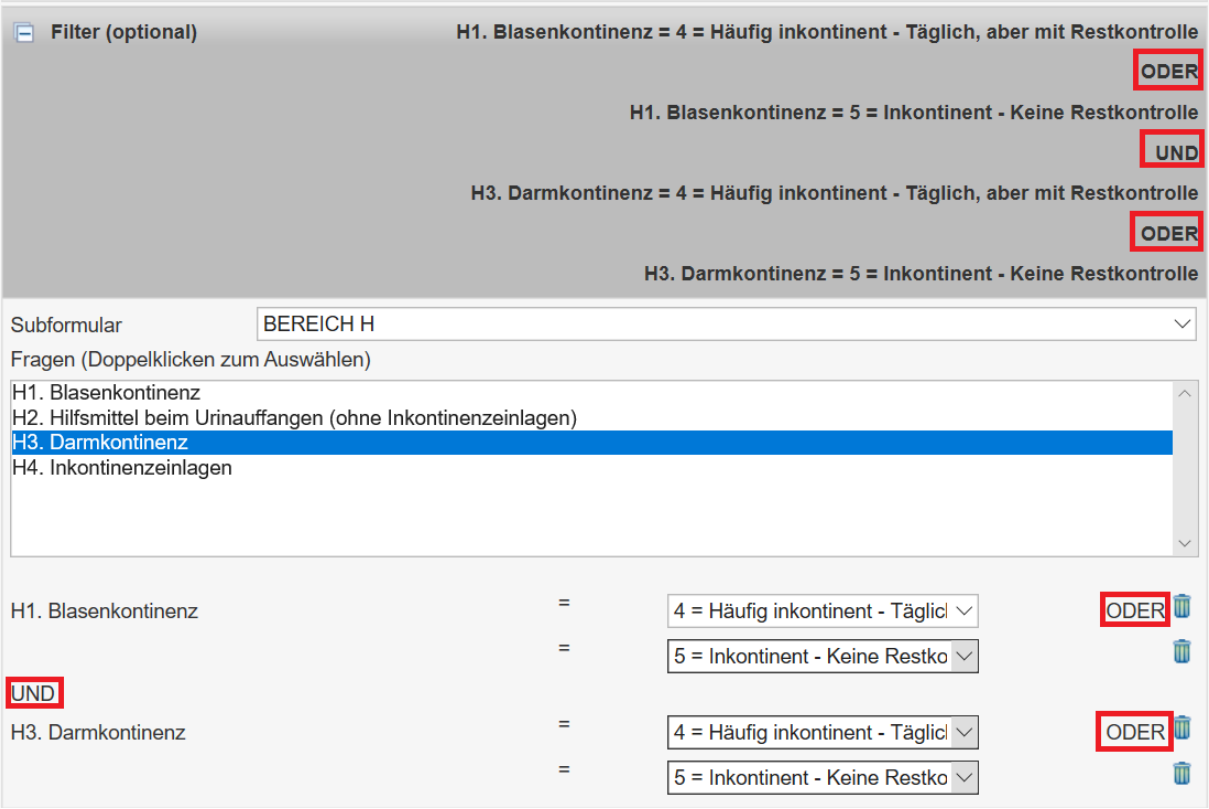
Die Spitex Muster hat 11 interRAI HC-Formulare = Fälle, in denen eine mittlere oder schwere kognitive Beeinträchtigung kodiert wurden. Im Pool sind 54 Fälle von anderen Organisationen, welche diese Kodierung auch aufweisen.

In der Ausgabe wählt Spitex Muster nun die Items zu den informellen Helfern.

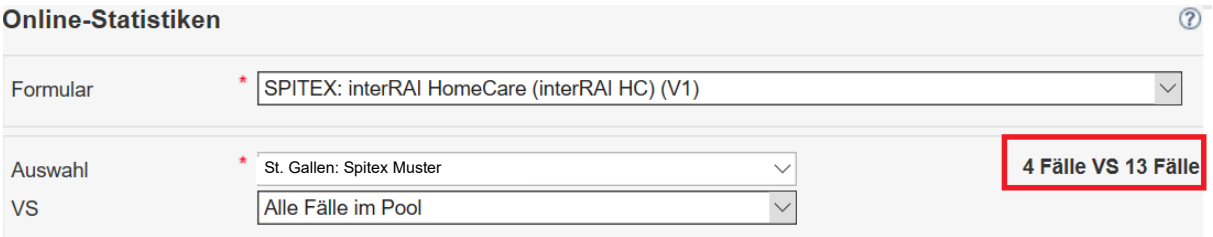


Beispiel: Blasen- und Darminkontinenz und „Informelle Unterstützung“

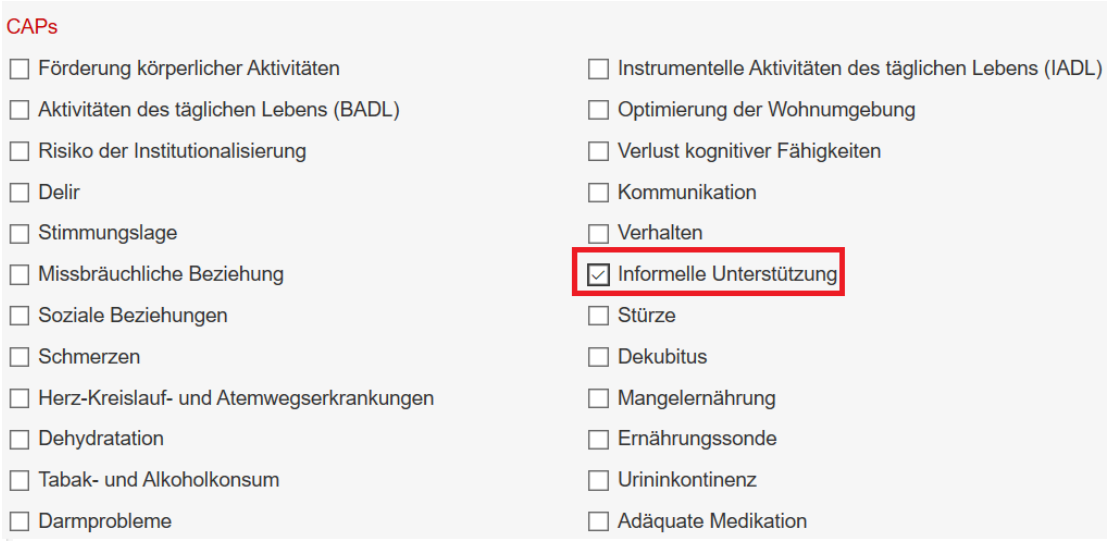
Die Spitex Muster möchte bei Klientinnen und Klienten mit einer kombinierten Blasen- und Darminkontinenz das Unterstützungsnetz untersuchen. Dafür wählt sie zuerst alle interRAI HC, die bei der Blasenkontinenz eine 4 oder 5 haben und gleichzeitig auch bei der Darmkontinenz eine 4 oder 5 haben.



Bei Spitex Muster sind dies 4 interRAI HC, bei den restlichen interRAI HC im Pool sind es 13.

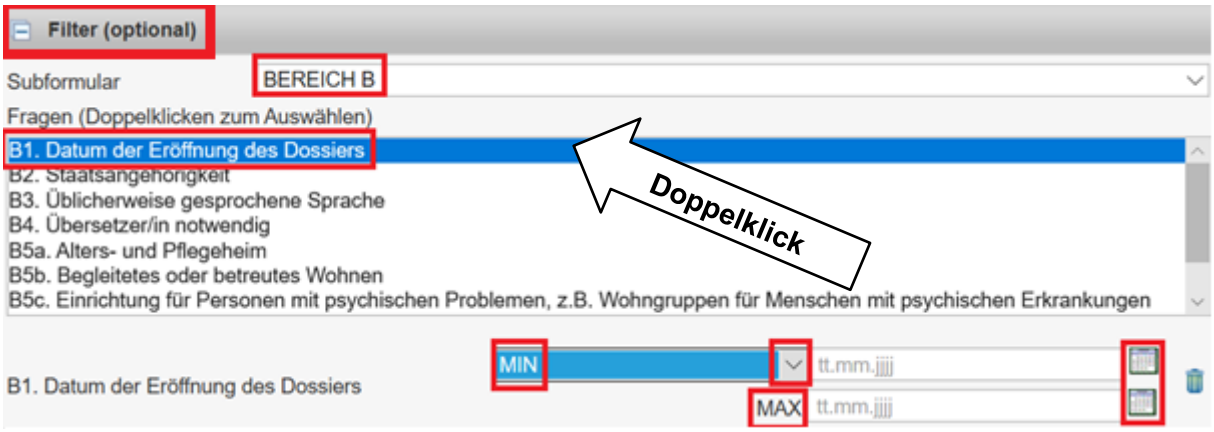


Von diesen 4 interRAI HC möchte die Spitex Muster nun wissen, wie viele davon in der Abklärungszusammenfassung die Abklärungshilfe (CAP) „Informelle Unterstützung“ anzeigen.



4.1.7 Auswahl des Zeitraumes

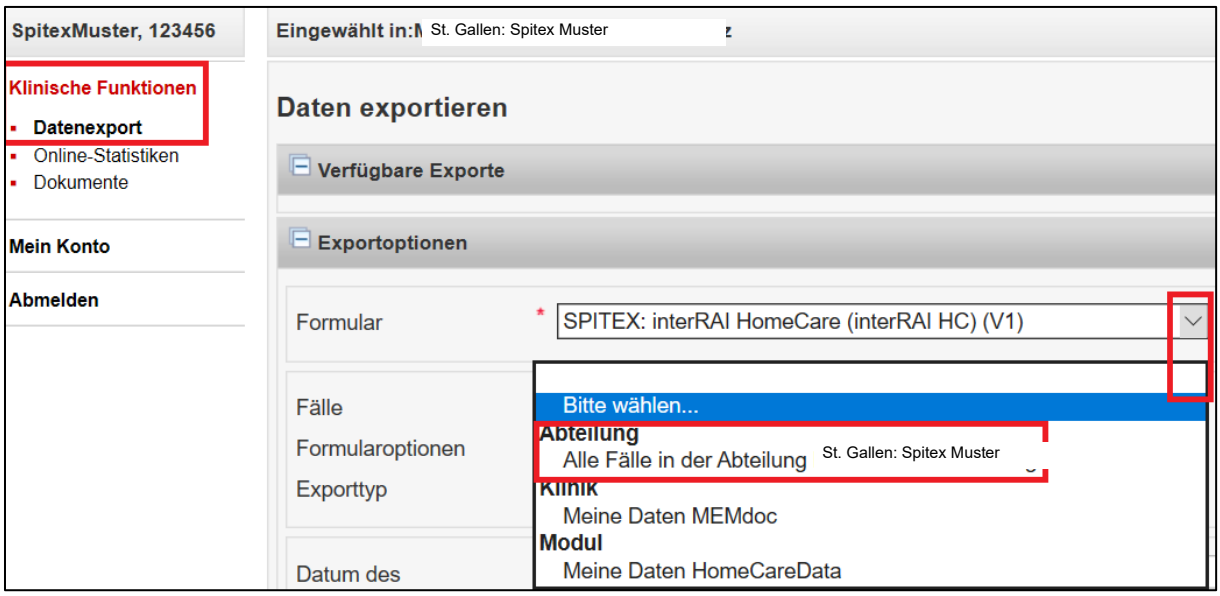
Die Fälle können im Filter optional im Bereich B1 des interRAI HC, B2 des interRAI CMH oder im SDA (Stammdaten und Angaben) im Bereich AA2 innerhalb eines definierten Zeitraumes gewählt werden.

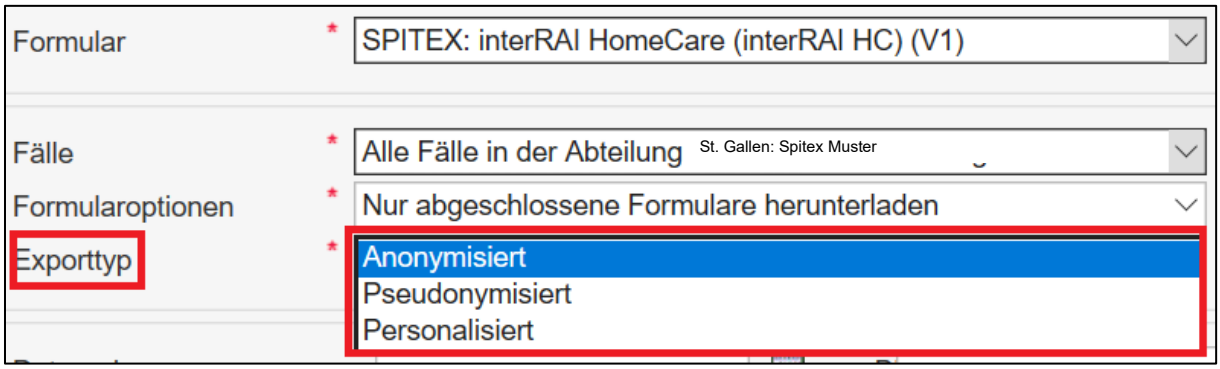


4.2 Datenexport

Der Datenexport ermöglicht statistische Berechnungen mit einem Datensatz. Die Rohdaten können als Excel-File und Text heruntergeladen werden.

4.2.1 Auswahl der Datenquelle, des Exporttyps und der zu exportierenden Daten

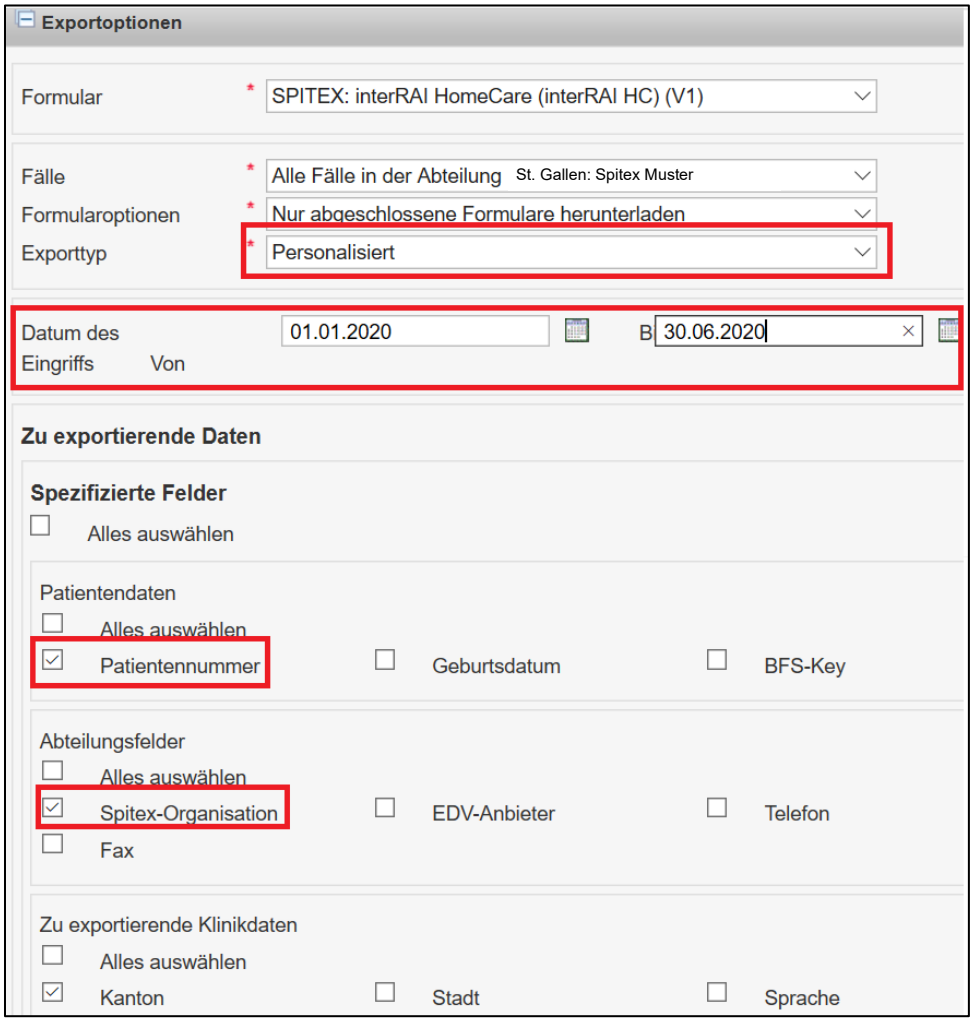




Nachfolgend werden die einzelnen Funktionen erläutert.

Formular	**Formular, das für den Datenexport verwendet werden soll:**	
	SDA, interRAI HC, interRAI CMH, Formulare Entlassung, Leistungsplanungsblatt, ADUA, MDS-HC, Austrittsformular	
Auswahl der Datenquelle:	Für den Datenexport können nur die eigenen Daten gewählt werden: **Alle Fälle in der Abteilung *Kanton, Spitex-Organisation***	
Auswahl Exporttyp	anonymisiert	Jeder Eintrag erhält eine unabhängige Nummer. Es sind keine Verläufe möglich.

		Es gibt keine Auswahlfelder zu Klienten- oder Organisationsdaten.
	pseudonymisiert	Personendaten und Organisation sind anonym (werden als ID-Nummer angezeigt). Es können Verläufe angezeigt werden, da die Klientinnen und Klienten stets die gleiche ID haben. Es gibt keine Auswahlfelder zu Klienten- oder Organisationsdaten.
	personalisiert	Personendaten bleiben anonym. Es können Verläufe angezeigt werden, da die gleichen KlientInnen stets die gleiche ID haben. Die Organisation wird namentlich aufgeführt. Zusätzliche Felder können ausgewählt werden. Idealerweise wird die Voreinstellung verwendet. Siehe nächste Grafik.
Auswahl der Daten, die exportiert werden sollen	Alle Daten	Vom ausgewählten Formular können alle Daten gewählt werden. Bitte wählen Sie das Feld mit der roten Schrift.
	Ausgewählte Daten	Vom ausgewählten Formular können einzelnen Bereiche und/oder einzelnen Themen gewählt werden. Dafür klicken Sie auf den ausgewählten Bereich und danach auf das gewünschte Item.



BEACHTEN SIE
„Alle auswählen“ bezieht sich auf die Auswahl der aufgeführten Felder.

Unterschiede der Exporttypen

Das Feld Exporttyp bestimmt den Anonymisierungsgrad der heruntergeladenen Daten. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten stets anonym sind, da keine Personendaten (wie Name, Adresse, genaues Geburtsdatum usw.) transferiert werden. Mit dem Exporttyp kann eingestellt werden, ob mit den Daten Verläufe angezeigt werden können (z.B. von Assessments und Re-Assessments) und ob der Name Ihrer Organisation lesbar ist oder nur als Nummer angezeigt wird.

In der untenstehenden Tabelle werden die Unterschiede der drei Exporttypen veranschaulicht. Die Tabelle wurde aus Platzgründen in zwei Hälften getrennt. Sie sehen darin die Unterschiede in den Feldern, je nach Exporttyp. In der ersten Zeile steht der Exporttyp „personalisiert“ in der zweiten Zeile „pseudonymisiert“ und in der dritten „anonymisiert“.

FALL ID	KREIERT	KREIERT VON	ABGESCHLOSSEN	ABGESCHLOSSEN DURCH	FORMULAR STATUS	GEBURTSJAHR	GESCHLECHT	HASH DER MODUL ID
10094363	16.11.2012	7601002136181, Spitex Muster		module, superuser	completed	1920	f	2450711
594768051	16.11.2012	178385412	Ja	866772517	completed	1920	f	2450711
594768051	16.11.2012		Ja		completed	1920	f	

MODUL	HASH DER PATIENTEN ID	PATIENT	HASH DER M.R.N.	Patientennumme	HASH DES KLINIKNAMENS	Kanton	HASH DES ABTEILUNGSNAMENS	Spitex-Organisation
23	778627523	12	21985693	2708d9882ffa1fd8	188923187	Thurgau	656199198	Spitex Muster
	778627523		21985693		188923187		656199198	

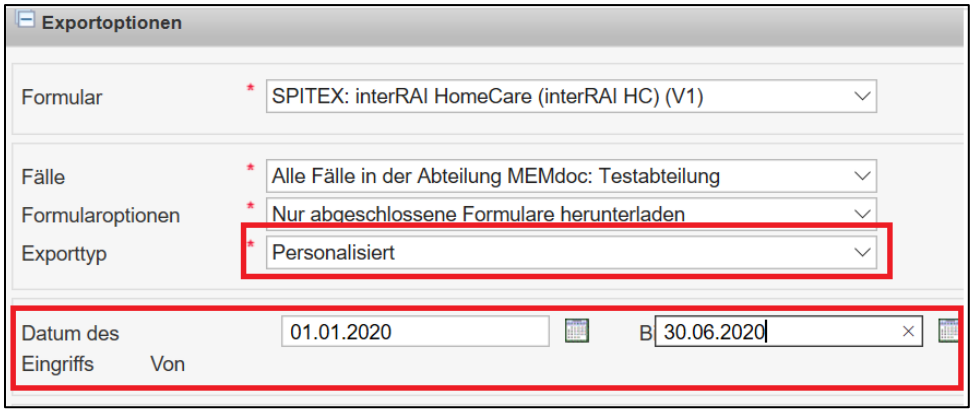
Anhand des Feldes „kreiert von“ können die Unterschiede veranschaulicht werden.

Personalisiert erscheint Klartext:
Pseudonymisiert erscheint eine ID des Klartextes
Anonymisiert wird keine ID exportiert:

7601002136181, Spitex Muster
178385412

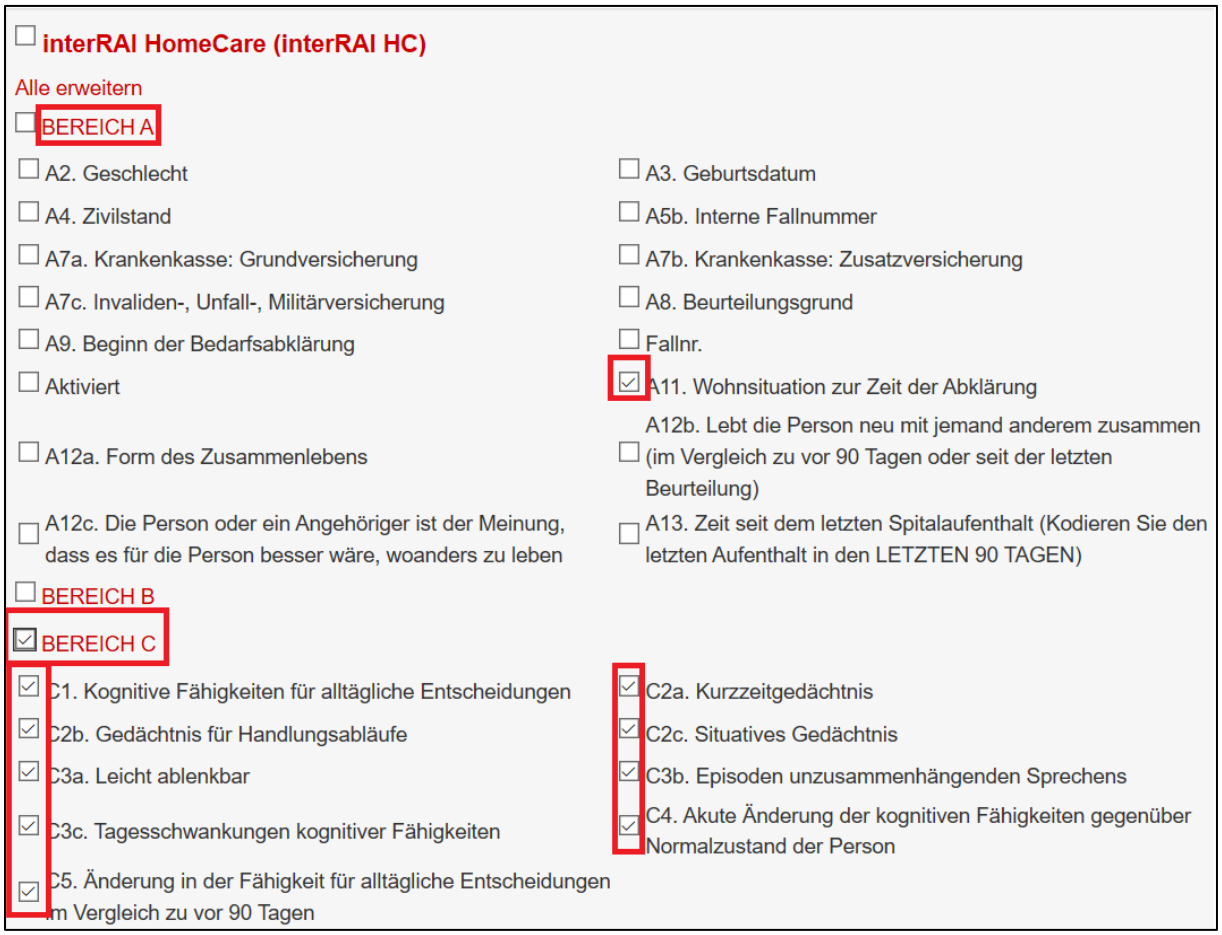
Auswahl des Zeitraumes

Es ist möglich, den Zeitraum einzugrenzen.



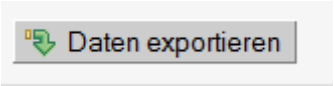
Auswahl der Daten

Klicken Sie ins Kästli neben den Themen des gewählten Formular, sind automatisch alle Inhalte ausgewählt. Klicken Sie auf den Text, öffnen sich alle Inhalte und können einzeln ausgewählt werden.

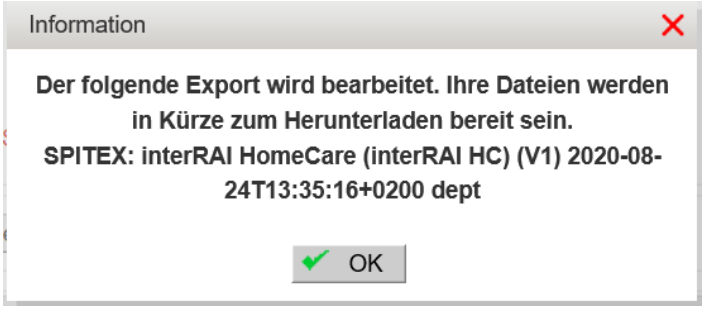


4.2.2 Daten exportieren

Wenn Sie sämtliche Einstellungen gemacht haben, klicken Sie auf „Daten exportieren“.



Sie erhalten in einem neuen Fenster den Datennamen der Download-Datei.



BEACHTEN SIE

Der Download dauert je nach Datenmenge einige Zeit.

Die Daten für den Export sind in einer ZIP-Datei. Die ZIP-Datei kann unter den „Verfügbare Exporte“ mit einem Klick auf den grünen Pfeil heruntergeladen werden.

Die ZIP-Datei enthält je eine Excel- und Text-Datei (.xlsx und .txt) mit den heruntergeladenen Daten und der Legende zu den Spaltentitel.

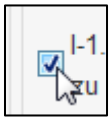
Die heruntergeladenen Daten können nun mit Excel ausgewertet werden oder Sie können die Daten in ein Statistikprogramm einfügen.

BEACHTEN SIE
Sie benötigen dazu ein Programm, welches ZIP-Dateien entpacken kann. Diese Programme sind kostenlos und normalerweise bereits vorinstalliert. Verfügen Sie über kein Programm zum Entpacken von ZIP-Dateien, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Falls Sie die Datei nicht herunterladen wollen, können Sie sie mit dem löschen.

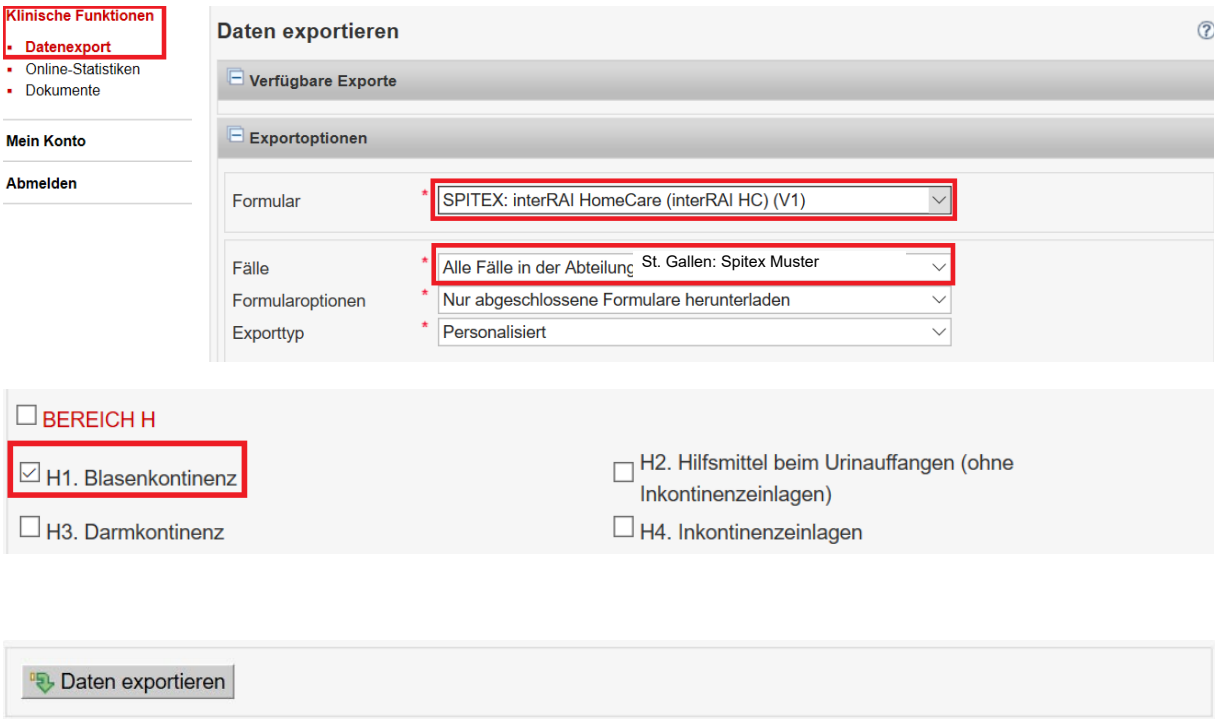
Die Dateien werden nach einem Monat automatisch gelöscht, falls sie nicht heruntergeladen werden.

Die Auswahl der Items kann mit einem erneuten Klick ins Auswahlfeld gelöscht werden.



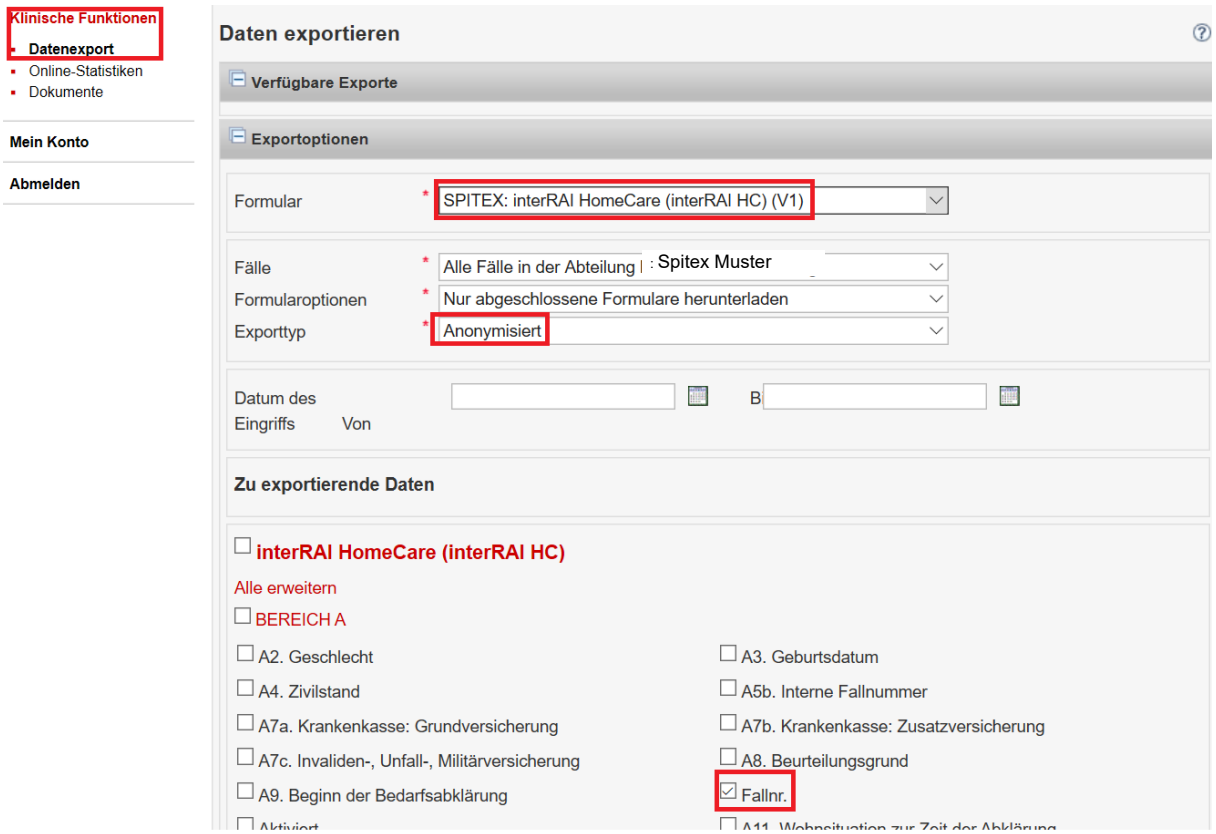
Beispiel:

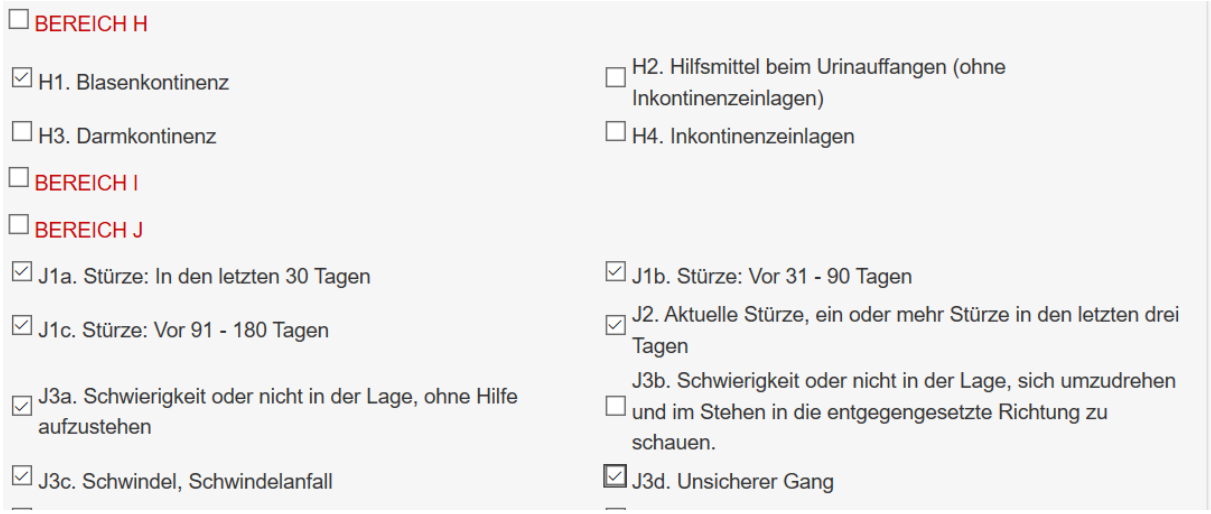
Die Spitex Muster braucht Daten zur Blasenkontinenz.



Beispiel:

Die Spitex Muster möchte berechnen, ob es bei ihnen einen Zusammenhang gibt zwischen Inkontinenz und Stürzen.





Nach einigen Minuten bekommt Spitex Muster ihre Daten zum Herunterladen als Excel- oder Textfile. Mit diesen Daten kann danach entweder im Excel oder in einem Statistikprogramm der Zusammenhang berechnet werden (Korrelation).

BEACHTEN SIE
Wenn Sie nur die aktuellsten interRAI HC / interRAI CMH der aktiven Klienten möchten, wählen Sie das Feld „Aktiviert“.

4.2.2.1 Spaltenbeschriftung der exportierten Datenfiles

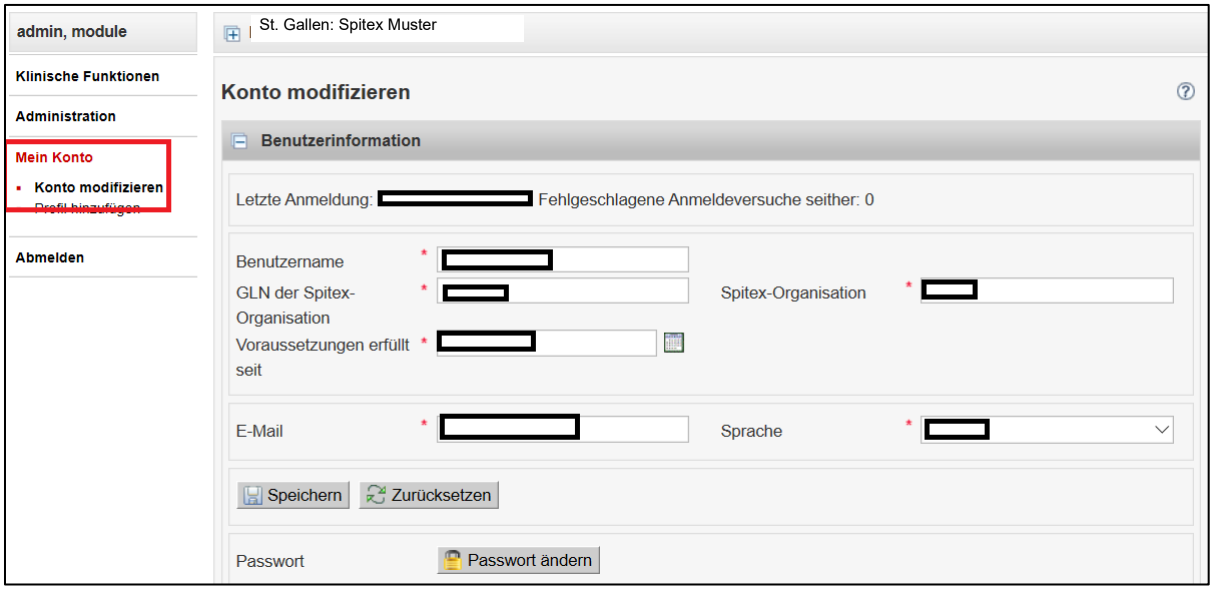
Die Begriffe sind teilweise für die Spitex nicht gebräuchlich, da die Plattform auch anderen Professionen dient. Im Folgenden werden die benötigten Begriffe erklärt:

Kreiert	Seit diesem Zeitpunkt befindet sich das Formular in HomeCareData.
Abgeschlossen	Hier steht immer „Ja“, da nur die Daten abgeschlossener Formulare transferiert werden.
Abschlussdatum	Dieses Datum ist mit dem Datum in der Spalte „kreiert“ identisch.
Formularstatus	Hier steht immer „completed“, weil nur vollständige Formulare transferiert werden.
Datum des Eingriffes	Entspricht dem Datum im SDA in AA2, im interRAI HC in B1 und im interRAI CMH in B2 „Beginn der Dokumentation“.
Patienten-Nummer	Dies ist die gehashte (verschlüsselte) AHV-Nummer der Klienten und Klientinnen. Diese Nummer bleibt immer gleich, egal ob Klienten immer wieder eintreten oder umziehen und von einer anderen Spitex-Organisation betreut werden. Anhand dieser Nummer kann der Verlauf aufgezeigt werden, ohne zu wissen, wer der Klient oder die Klientin ist. Die Daten können nach der Patienten-Nummer gruppiert werden, um zu sehen, ob jemand mehrmals aus- und wiedereingetreten ist.
Fall-Nummer	Jeder Klient, jede Klientin bekommt beim Eintritt eine neue Fallnummer. Bei jedem Wiedereintritt gibt es eine neue Fallnummer (Wiedereröffnung eines SDA/interRAI HC/interRAI CMH = neue Fallnummer). Die Daten können nach der Fallnummer gruppiert werden, um zu sehen, wie viele interRAI HC oder interRAI CMH vom gleichen Fall vorhanden sind.
Kreiert von Abgeschlossen von	Hier steht immer die Spitex-Organisation, nicht die einzelne Mitarbeitende. Bei anonymisiertem Exporttyp ist diese Spalte leer. Bei Pseudonymisiertem Exporttyp enthält die Spalte eine Nummer. Ist der Exporttyp personalisiert, steht der Name der Spitex-Organisation. Siehe auch 3.1.1.

Alle weiteren Spalten sind vom System generierte Nummern, die für die Datenauswertung unbedeutend sind.

5 Benutzerverwaltung

5.1 Konto modifizieren



Unter dem Punkt „Konto modifizieren“ können sämtliche Angaben der Spitex-Organisation geändert und mit einem Klick auf **Speichern** bestätigt werden. Alle Änderungen müssen jeweils zusätzlich mit dem Passwort bestätigt werden.

BEACHTEN SIE
Personalisierte Mailadresse bei Personalwechsle aktualisieren.

5.1.1 Benutzername und Passwort ändern

BEACHTEN SIE
Falls der Benutzername und/oder das Passwort auf HomeCareData geändert werden, muss der neue Benutzername und/oder das neue Passwort anschliessend auch in der Software der Spitex-Organisation eingefügt werden, weil ansonsten der Datentransfer nicht mehr funktioniert.

Erster Schritt: Benutzername und/oder Passwort auf HomeCareData ändern
Der Benutzername kann direkt im Feld „Benutzername“ geändert werden.
Mit dem Klick auf **Passwort** öffnen sich zwei Felder zur zweimaligen Eingabe eines neuen Passwortes.

BEACHTEN SIE
Zur Bestätigung des neuen Passwortes muss das alte Passwort ein letztes Mal eingegeben werden.

Zweiter Schritt: Benutzername und/oder Passwort in der Software der Spitex-Organisation ändern
Fügen Sie den neuen Benutzernamen und/oder das neue Passwort in die Software der Spitex-Organisation ein. Beachten Sie dazu die Anweisungen Ihres Software-Anbieters.